

fördert Kinderhilfsprojekt

Sunshine4Kids setzt sich für Waisen- und Schattenkinder ein

Ennepetal. Die Rudolf Mankel Stiftung in Ennepetal fördert das regionale Kinderhilfsprojekt Sunshine4Kids mit einem Beitrag in Höhe von 10.000 Euro.

Das gab kürzlich Karl-Rudolf Mankel, Inhaber der Firma Dorma in Ennepetal, bekannt. „Die Idee, Kindern aus dem EN-Kreis, die einen oder beide Elternteile verloren haben, sowie

Heim- und Pflegekindern durch kostenlose Segelfreizeiten einen Abstand zu ihrer schwierigen Situation zu ermöglichen, hat meine Töchter und mich überzeugt, diese Projekt zu unterstützen“, sagt Karl-Rudolf Mankel.

Gaby Schäfer, Initiatorin und Geschäftsführerin des Vereins Sunshine4Kids, freut sich riesig über die Unterstützung. „Mit Hilfe dieser Zuwendung können wir in Not geratenen Kindern aus

der Region im Alter zwischen 12 und 16 Jahren ein wenig Lebensfreude bereiten.“ Es handelt sich u.a. um Kinder und Jugendliche, die einen oder beide Elternteile verloren haben, um Heim- und Pflegekinder oder um so genannte Schattenkinder, das sind Kinder, deren Geschwister todkrank sind.

Während der sozialpädagogisch betreuten Segelfreizeiten lernen die Kinder Teamgeist zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Die Skipper, Ärzte und Sozialpädagogen an Bord sind ehrenamtlich und ohne Entlohnung tätig. Die Freizeiten dauern 7 bis 10 Tage. Gesegelt wird hauptsächlich im Mittelmeer, aber auch in der Nord- und Ostsee.

Die Unternehmerfamilie Mankel hatte anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Firma Dorma ein besonders Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung gesetzt.

Der heutige Dorma-Inhaber Karl-Rudolf Mankel und seine Töchter Christine (25) und Stephanie (23) hatten gemeinsam die nach dem Unternehmensgründer benannte „Rudolf Mankel Stiftung“ errichtet.



Gaby Schäfer von Sunshine4Kids freut sich über die Förderung durch die Rudolf Mankel Stiftung, vertreten durch die Dorma-Inhaber Karl-Rudolf Mankel.

Foto: sn